

Waldweihnacht 17.12.12011

Grüß euch Gott ihr Wanderer, liebe Kinder,
nun bricht er an, der kalte Winter.
Schnee legt sich auf Wald und Flur,
in Ruh befindet sich die Natur.

Jetzt kommt heran die stille Zeit,
für die Familie und Beschaulichkeit,
und die nahe Sonnenwende
deutet auf des Jahres Ende.

Dies soll bei euch im Albverein,
Anlass zur Besinnung sein.
Drum ist St. Nikolaus nach alter Sitte,
mit Ruprecht hier in eurer Mitte.
Im Lichterglanz den Tannenbaum,
in seinem immergrünen Kleid,
ein Zeichen unserer Weihnachtszeit.

*Liebe Kinder, kennt ihr das Lied vom Tannenbaum.
So lasst es uns nun singen.*

Zu Ende geht ein Wanderjahr,
das wieder sehr erfolgreich war.
Ob Wanderung, Fahrradtour oder kulturelle Reise,
stets vorbereitet auf optimalste Weise.
Tage im menschlichen Miteinander verbracht,
die Organisatoren haben damit Vielen Große Freude gemacht.

Gedenken wollen wir auch an diesem Ort,
jenen, die gingen im vergangenen Jahr von uns fort.
Sie haben eine neue Heimat bei Gott,
die sich stets für den Verein
tatkräftig und unermüdlich setzten ein.

Ihr habt euch heut die Zeit genommen,
und seid nach einer kleinen Wanderung hier angekommen.
Jetzt liebe Kinder frag ich an,
was für ein Lied wir stimmen an?

Ihr Kinder, ihr strahlt mich so erwartungsvoll an,
ist einer da, der der noch ein Gedicht aufsagen kann.

Lied

Knecht Ruprecht, greif nun in den Sack,
den du gebracht hast huckepack
beschenke all die Guten,
ich glaub wir brauchen keine Ruten.

Noch eine kleine Geschichte für euch zum Nachdenken.
Was ist das und das.
Geschichte...vom Faden und dem Wachs

Wir wünschen Euch in diesem Jahr
mal Weihnacht wie es früher war.
Kein Hetzen zur Bescherung hin.
Kein Schenken ohne Herz und Sinn.

Wir wünschen Euch eine stille Nacht,
frostklirrend und mit weißer Pracht.
Wir wünschen Euch ein kleines Stück
von warmer Menschlichkeit zurück.

Es war einmal, schon lang ists her
Da war so wenig - so viel mehr.

In diesem Sinne wünschen wir,
euch allen, die ihr heute hier´,
zum nahen Weihnachtsfeste
nur das Allerbeste.

Liebe Wandersleut, liebe Kinder,
Auf Wiedersehen im nächsten Winter.

Euer Nikolaus u. Knecht Ruprecht.

(Der Nikolaus war Christel Metzger,
der Ruprecht Georg Ernst.)